

Kathrein Global Enterprise

Rechenschaftsbericht

Rechnungsjahr 01.12.2020 – 30.11.2021

Hinweis:

Der Bestätigungsvermerk wurde von der KPMG Austria GmbH nur für die unverkürzte deutschsprachige Fassung erteilt.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Fondsdaten	3
Fondscharakteristik	3
Rechtlicher Hinweis	4
Fondsdetails	5
Umlaufende Anteile	5
Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung	6
Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)	6
Entwicklung des Fondsvermögens in EUR	7
Fondsergebnis in EUR	8
A. Realisiertes Fondsergebnis	8
B. Nicht realisiertes Kursergebnis	8
C. Ertragsausgleich	8
Kapitalmarktbericht	9
Bericht zur Anlagepolitik des Fonds	11
Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR	12
Vermögensaufstellung in EUR per 30.11.2021	13
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	16
An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2020 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)	17
An Mitarbeiter des beauftragten Managers gezahlte Vergütungen in EUR	19
Bestätigungsvermerk	20
Steuerliche Behandlung	23
Fondsbestimmungen	24
Anhang	30

Bericht über das Rechnungsjahr vom 01.12.2020 bis 30.11.2021

Allgemeine Fondsdaten

ISIN	Tranche	Ertragstyp	Währung	Auflegedatum
AT0000A0Y0Y6	Kathrein Global Enterprise (R) A	Ausschüttung	EUR	15.02.2013
AT0000A24V08	Kathrein Global Enterprise (I) T	Thesaurierung	EUR	03.12.2018
AT0000A0Y0Z3	Kathrein Global Enterprise (R) T	Thesaurierung	EUR	15.02.2013

Fondscharakteristik

Fondswährung	EUR
Rechnungsjahr	01.12. – 30.11.
Ausschüttungs- / Auszahlungs- / Wieder- veranlagungstag	15.03.
Fondsbezeichnung	Investmentfonds gemäß § 2 InvFG (OGAW)
effektive Verwaltungsgebühr des Fonds	I-Tranche (EUR): 0,750 % R-Tranche (EUR): 1,250 %
Depotbank	Raiffeisen Bank International AG
Verwaltungsgesellschaft	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. Mooslackengasse 12, A-1190 Wien Tel. +43 1 71170-0 Fax +43 1 71170-761092 www.rcm.at Firmenbuchnummer: 83517 w
Fondsmanagement	Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wien
Abschlussprüfer	KPMG Austria GmbH

Der Fonds wird aktiv ohne Bezugnahme zu einem Referenzwert verwaltet.

Rechtlicher Hinweis

Die verwendete Software rechnet mit mehr als den angezeigten zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können geringfügige Abweichungen nicht ausgeschlossen werden.

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Investmentfonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Sehr geehrte Anteilshaber!

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlaubt sich den Rechenschaftsbericht des Kathrein Global Enterprise für das Rechnungsjahr vom 01.12.2020 bis 30.11.2021 vorzulegen. Dem Rechnungsabschluss wurde die Preisberechnung vom 30.11.2021 zu Grunde gelegt.

Fondsdetails

	30.11.2019	30.11.2020	30.11.2021
Fondsvermögen gesamt in EUR	28.261.076,47	26.034.567,44	23.207.172,80
errechneter Wert / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A0Y0Y6) in EUR	140,88	117,07	126,57
Ausgabepreis / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A0Y0Y6) in EUR	145,81	121,17	131,00
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A24V08) in EUR	113,08	102,80	114,63
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A24V08) in EUR	117,04	106,40	114,63
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A0Y0Z3) in EUR	161,78	146,40	162,49
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A0Y0Z3) in EUR	167,44	151,52	168,18
		15.03.2021	15.03.2022
Ausschüttung / Anteil (R) (A) EUR		3,1700	5,0000
Auszahlung / Anteil (I) (T) EUR		0,1899	0,5939
Auszahlung / Anteil (R) (T) EUR		0,2161	0,6866
Wiederveranlagung / Anteil (I) (T) EUR		0,7358	2,3543
Wiederveranlagung / Anteil (R) (T) EUR		0,3654	2,7340

Die Auszahlung der Ausschüttung erfolgt kostenlos bei den Zahlstellen des Fonds. Die Begleichung der Auszahlung wird von den depotführenden Banken vorgenommen.

Umlaufende Anteile

	Umlaufende Anteile am 30.11.2020	Absätze	Rücknahmen	Umlaufende Anteile am 30.11.2021
AT0000A0Y0Y6 (R) A	37.153,774	3.038,501	-5.915,774	34.276,501
AT0000A24V08 (I) T	126.916,582	67.101,000	-99.047,000	94.970,582
AT0000A0Y0Z3 (R) T	58.992,912	7.922,730	-17.798,876	49.116,766
Gesamt umlaufende Anteile				178.363,849

Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung

Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)

Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A0Y0Y6)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	117,07
Ausschüttung am 15.03.2021 (errechneter Wert: EUR 112,61) in Höhe von EUR 3,1700, entspricht 0,028150 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	126,57
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung erworbener Anteile (1,028150 x 126,57)	130,13
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	13,06
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	11,16
Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A24V08)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	102,80
Auszahlung am 15.03.2021 (errechneter Wert: EUR 101,62) in Höhe von EUR 0,1899, entspricht 0,001869 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	114,63
Gesamtwert inkl. durch Auszahlung erworbener Anteile (1,001869 x 114,63)	114,84
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	12,04
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	11,72
Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A0Y0Z3)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	146,40
Auszahlung am 15.03.2021 (errechneter Wert: EUR 144,56) in Höhe von EUR 0,2161, entspricht 0,001495 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	162,49
Gesamtwert inkl. durch Auszahlung erworbener Anteile (1,001495 x 162,49)	162,73
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	16,33
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	11,16

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausbezahlten Beträgen zum errechneten Wert am Ausschüttungs- bzw. Auszahlungstag.

Die Anteilswertermittlung durch die Depobank erfolgt getrennt je Anteilscheinklasse. Die Jahresperformancewerte der einzelnen Anteilscheinklassen können voneinander abweichen.

Die Wertentwicklung wird von der Raiffeisen KAG auf Basis der veröffentlichten Fondspreise nach der OeKB-Methode berechnet. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten, wie beispielsweise Transaktionsgebühren, Ausgabeaufschlag (maximal 3,50 %), Rücknahmeabschlag (maximal 0,00 %), Depotgebühren des Anlegers sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese würden sich bei Berücksichtigung mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu.

Entwicklung des Fondsvermögens in EUR

Fondsvermögen am 30.11.2020 (223.063,268 Anteile)		26.034.567,44
Ausschüttung am 15.03.2021 (EUR 3,1700 x 37.071,000 Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A0Y0Y6))		-117.515,07
Auszahlung am 15.03.2021 (EUR 0,1899 x 160.791,582 Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A24V08))		-30.534,32
Auszahlung am 15.03.2021 (EUR 0,2161 x 58.039,642 Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A0Y0Z3))		-12.542,37
Ausgabe von Anteilen	8.579.196,38	
Rücknahme von Anteilen	-14.427.690,53	
Anteiliger Ertragsausgleich	204.577,76	-5.643.916,39
Fondsergebnis gesamt		2.977.113,51
Fondsvermögen am 30.11.2021 (178.363,849 Anteile)		23.207.172,80

Fondsergebnis in EUR

A. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis	
Erträge (ohne Kursergebnis)	
Zinsenerträge	3,34
Zinsaufwendungen (inkl. negativer Habenzinsen)	-48,89
Dividenderträge (inkl. Dividendenäquivalent)	583.830,42
	583.784,87
Aufwendungen	
Verwaltungsgebühren	-281.680,47
Depotbankgebühren / Gebühren der Verwahrstelle	-25.992,40
Abschlussprüferkosten	-3.530,12
Kosten für Steuerberatung / steuerliche Vertretung	-600,00
Depotgebühr	-8.509,11
Publizitäts-, Aufsichtskosten	-509,85
Kosten für Berater und sonstige Dienstleister	-1.530,18
	-322.352,13
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	261.432,74
Realisiertes Kursergebnis	
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren	1.085.572,60
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	-602.998,21
Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	482.574,39
Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	744.007,13

B. Nicht realisiertes Kursergebnis

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses	2.388.727,38
Veränderung der Dividendenforderungen	48.956,76
	2.437.684,14

C. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	-204.577,76
	-204.577,76

Fondsergebnis gesamt	2.977.113,51
-----------------------------	---------------------

Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten (inkl. externe transaktionsbezogene Kosten, siehe Prospekt Abschnitt II, Pkt. 15, Unterpunkt a) Transaktionskosten) in Höhe von 16.311,64 EUR.

Kapitalmarktbericht

Im Dezember 2020 lösten sich einige der großen politischen Probleme noch rechtzeitig vor Jahresende. Die EU konnte in letzter Minute noch einen Post-Brexit-Deal mit Großbritannien unterschreiben. Auch die ersten Impfungen wurden durchgeführt, womit die positive Grundstimmung weiter gestützt wurde. Die OPEC traf die Entscheidung die Ölfördermenge ab Jänner 2021 leicht anzuheben, nachdem sich der Ölpreis bei etwa 50 US-Dollar stabilisiert hatte. Die Rendite spanischer 10jähriger Staatsanleihen fiel erstmals unter null Prozent. Die Aktienmärkte waren tendenziell positiv und konnten zumeist im Bereich zwischen ein und fünf Prozent zulegen. Auch der Euro konnte sich weiter behaupten gegen die meisten Währungen – gegenüber dem US-Dollar stieg er um rund drei Prozent. Die anhaltend hohen Covid-Infektionszahlen weltweit hatten vielerorts eine Verstärkung oder zumindest Verlängerung der Lockdown-Maßnahmen zur Folge. Die langsam anlaufenden Impfprogramme verzögern sich u.a. aufgrund von Lieferschwierigkeiten und ansteckendere Virusarten schieben ein Ende der Pandemie weiter hinaus. Nichtsdestotrotz sind die Wachstumserwartungen global weiterhin positiv wenn auch die Erholung sich schleppender und geografisch sowie sektoral unterschiedlich stark entwickeln wird. Der Sieg bei den Senats-Stichwahlen im US-Bundesstaat Georgia der Demokraten resultierte in einer (de facto) Mehrheit der Demokraten im Senat und damit in beiden Kammern des Kongresses. Somit hat Präsident Joe Biden mehr Spielraum sein umfangreiches Wirtschaftsprogramm durchbringen zu können. Noch zuvor existierende Bedenken hinsichtlich einer „Blue Wave“ durch eventuelle Steuererhöhungen für Unternehmen sowie strengeren Regulierungen, werden von höheren Wachstumsaussichten durch großzügige Konjunkturlösungen und Infrastrukturinvestitionen wett gemacht. Tage zuvor gab es eine Stürmung des Capitols in Washington DC durch Anhänger von Präsident Donald Trump. Turbulente Szenen, die den Markt jedoch nicht nennenswert belasteten. Seitens der Zentralbanken (insbesondere US-FED und der EZB) wurde eindeutig eine anhaltend expansive Geldpolitik signalisiert. Die Ankaufprogramme werden in der jeweiligen Größenordnung fortgesetzt, FED betont kurzfristige Inflationserhöhungen zu tolerieren. Stärke Renditeanstiege insbesondere Anfang des Monats haben sich zum Ende hin eingependelt. Die 10-jährigen Staatsanleihen in den USA und Deutschland notierten zum Monatsende bei 1.07 % und -52 % (+16bp bzw. +5bp vs. Jahresanfang). Aktienmärkte hatten einen guten Start ins neue Jahr, wenn auch sich die Entwicklung in der letzten Jänner Woche abschwächte. Europäische Aktien schafften ein knappes Plus im ersten Monat des Jahres, hingegen waren US-Aktien, insbesondere auch Small-Caps, Outperformer. Ein starker US-Dollar verstärkte aus Euro-Investor-Sicht diese Performance. Das beherrschende Thema im Februar waren die stark gestiegenen Renditen weltweit, die die positiven Erwartungen hinsichtlich einer Wirtschaftserholung widerspiegeln. Damit auch einhergehend war die Sorge erhöhter Inflation. In den USA war aber die Wirtschaft noch weit entfernt von den Vollbeschäftigungs- und Inflationszielen der Notenbank. Zunächst positiv in den Monat gestartet, gaben die Aktienmärkte ihre Gewinne bis zum Monatsende wieder teilweise ab und beendeten dieses mit einem Plus von +2.7 %. In Italien entpuppte sich Ex-EZB-Chef Mario Draghi erneut als Retter in Not und formte nach dem Auseinanderbrechen der Vorgängerregierung ein Bündnis aus Vertretern linker und rechter Parteien sowie parteiloser Experten. Auch im März 2021 war das Marktgeschehen von Fortschritten in der Eindämmung des Corona-Virus und seiner wirtschaftlichen Folgen geprägt, dabei wurden aber auch immer öfter Inflationssorgen laut, die angesichts der absehbaren Erholung und der enormen Staatsausgaben nicht unbegründet schienen. Im Mai 2021 stieg die Inflation in der Eurozone auf 2 % und den USA auf 4,2 %. Weiterhin positiv und marktstützend waren die Meldungen von Seiten der Impfungen in den entwickelten Staaten, während die Verfügbarkeit in den ärmeren Ländern noch immer sehr gering war. Politisch setzte die USA ihren unter Präsident Biden gestarteten Entspannungskurs weiter fort. So gab es eine vorübergehende Einigung in manchen Bereichen des Handelsstreits mit der EU aber auch bei den Beziehungen zu China wurden Lockerungen vorgenommen. Der Juli 2021 war an den meisten Kapitalmärkten von einer relativen Ruhe geprägt. Einzig die Bondrendite zeigte eine deutliche Bewegung – in Deutschland gab die 10jährige Staatsrendite von etwa -0,20 % auf etwa -0,45 % nach.

Langfristig richtungsweisend war die Bekanntgabe der Ergebnisse der Strategieüberprüfung der EZB. Die Notenbank strebt zukünftig ein symmetrisches mittelfristiges Inflationsziel von 2 % an. Im Unterschied zur im Vorjahr von der US-Fed beschlossenen Strategieänderung ist dies aber nicht als Durchschnittswert definiert. Die steigenden Infektionszahlen aufgrund der Deltavariante machen zwar immer wieder Sorgen, die Grundstimmung war aber doch von den guten Quartalszahlen der Unternehmen und den beruhigenden Äußerungen der Notenbanken gestützt. Die Aktienmärkte in den USA und Europa entwickelten sich in diesem Umfeld ohne große Ausschläge mit einer leicht positiven Tendenz, während Asien Rückschläge hinnehmen musste. Der Euro blieb gegenüber dem US-Dollar in etwa auf seinem Niveau vom Monatsbeginn und schloss bei knapp 1,19 US-Dollar, Gold konnte zulegen und stieg wieder über 1800 US-Dollar und die Erdölsorte Brent notierte Ende Juli 2021 auch wieder bei etwa 75 US-Dollar. Im August 2021 gab es dann die Verarbeitung der kurz zuvor bekanntgegebenen positiven Meldungen vom EBA-Bankenstresstest, den alle einbezogenen Banken bestanden haben sowie die Klärung, dass die Bank of England ihr Bondankaufprogramm zunächst doch wie angekündigt fortsetzt. Weiters gab es wieder etwas Unruhe am chinesischen Aktienmarkt, die vor allem die Tencent-Aktie traf, nachdem es Äußerungen zu Computerspielen als „elektronische Drogen“ gegeben hatte. In den USA konnte ein lange verhandeltes – und damit sehr abgespecktes – Infrastrukturpaket über 550 Mrd. US-Dollar beschlossen werden. Die internationale politische Lage war durch den Abzug der USA aus Afghanistan, die Einsetzung von Raisi als neuen Staatschef im Iran und wiederholte Attacken auf Tanker in der Golfregion etwas angespannt.

An den Aktienmärkten war eine positive Grundtendenz weiterhin intakt, so dass die meisten der bedeutenden Börsen den August mit einem leichten Plus abschließen konnten. Ausnahme war nur der Hang Seng Index mit einem Minus von nicht ganz einem halben Prozent. Die Renditen konnten sowohl dies- als auch jenseits des Atlantiks leicht um etwa acht Basispunkte zulegen. Der Ölpreis konnte sich nach einem kurzfristigen Absturz um etwa 15 % wieder erholen, lag aber am Monatsende noch immer leicht unter dem Ausgangsniveau zu Beginn des Monats. Gold hatte ebenfalls einen Einbruch, jedoch nur um etwa fünf Prozent, und konnte das Monat nahezu am Anfangsniveau beenden. Der Euro verlor ein knappes Cent gegenüber dem US-Dollar und beendete das Monat bei etwa 1,18 zum US-Dollar.

Neben dem seit längerem hin- und herwogen der Einschätzung zur Inflationsentwicklung und daraus resultierend der Notenbankaktivitäten, waren vor allem die steigenden Energiepreise und die deutsche Bundestagswahl bestimmende Themen im September 2021. Die deutsche Bundestagswahl sorgte auch für Erleichterung bei den Marktteilnehmern, da durch die Mehrheitsverhältnisse eine rot-rot-grüne Regierung nicht möglich war. Die weltweiten Haupt-Aktienmärkten zeigten im September 2021 erstmals seit langer Zeit auf Monatssicht weitgehend negative Ergebnisse. So liegen die amerikanischen Hauptindizes und die Hongkonger Börse ebenso wie der Eurostoxx50 oder der DAX mit drei bis fünf Prozent im Minus, während der Shenzhen-Index und Japan (vor allem wegen dem Rücktritt des Ministerpräsidenten) zulegen konnten. Die Renditen sind in diesem Umfeld sowohl dies- als auch jenseits des Atlantiks um knapp zwanzig Basispunkte angestiegen. Die Ölsorte Brent hatte erstmals seit langem wieder kurzfristig die Marke von USD 80,- überschritten und der Goldpreis hat um etwa über USD 50,- auf etwa USD 1750,- nachgegeben. Die Erwartungen an die Notenbanken führten auch dazu, dass der Euro vor allem in der zweiten Monatshälfte gegen den US-Dollar an Wert verlor und mehr als zwei Cents tiefer als zu Monatsbeginn knapp unter 1,16 das Monat beendet hat.

Der Oktober 2021 endet an den Aktienmärkten besonders positiv. Unterstützt durch eine gute Berichtssaison, zeigten sich die Märkte von den sonstigen Sorgenthemen Inflation, China und Straffung der Zentralbankpolitik unberührt. In diesem Umfeld stiegen die Renditen im Monatsvergleich an; besonders stark im mittelfristigen Bereich, wodurch sich die Renditekurven sowohl in den USA als auch Deutschland flacher darstellen. Derzeit setzte der Ölpreis auch im Oktober 2021 seinen Höhenflug fort. Die OPEC+ Länder sahen davon ab, den aktuellen Erhöhungsrhythmus der monatlichen Fördermengen zu steigern umso die Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage und somit den Preisdruck zu verringern.

Der Internationale Währungsfonds hat seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum 2021 nur leicht auf 5,9 % (vs. 6 %) reduziert. Für das kommende Jahr geht man weiterhin von starken 4,9 % aus. Die Erholung der Weltwirtschaft setzt sich somit fort, verliert aber etwas an Kraft. Obwohl es bis zuletzt im November 2021 abermals nach einem guten Monat für die Aktienmärkte aussah, da sowohl wichtige lokale Indizes, der S&P 500 und damit auch der MSCI World, nochmals neue Höchststände erreichten, kam es gegen Ende des Monats zu einer unerwarteten Wendung. Die weiterhin hohen Inflationsraten, sowohl im Binnenmarkt als auch jenseits des Atlantiks, die angespannte Infektionslage in Europa sowie eine neue Covid Mutation namens Omikron führten gegen Ende des Monats zu einer teils scharfen Korrektur. Innerhalb Europas trübte sich die Stimmung aufgrund der Infektionslage bereits zur Monatsmitte ein: Das Ausrufen eines neuerlichen, bundesweiten Lockdowns in Österreich wurde von einem signifikanten Teil der Marktteilnehmer als Blaupause für den Rest Europas gesehen. Die Rendite 10jähriger deutscher Staatsanleihen fiel um rund 24 Basispunkte auf -0,35 %. Der US-Dollar konnte in diesem Marktumfeld deutlich zulegen und beendete das Monat bei 1,134 gegenüber dem Euro. Der Ölpreis gab deutlich nach und korrigierte um USD 17,2 und notierte zu Ende des Monats bei USD 66,2.

Bericht zur Anlagepolitik des Fonds

Der Kathrein Global Enterprise ist ein Aktienfonds und strebt als Anlageziel langfristiges Kapitalwachstum unter Inkaufnahme höherer (kurzfristiger) Risiken an. Der Aktienfonds investiert zumindest 51 v.H. des Fondsvermögens in Aktien oder Aktien gleichwertige Wertpapiere von Unternehmen, die ihren Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in Nordamerika, Europa oder anderen entwickelten Ländern haben. Zusätzlich kann auch in andere Wertpapiere, in u. a. von Staaten, supranationalen Emittenten und/oder Unternehmen emittierte Anleihen und Geldmarktinstrumente sowie in Sicht- und kündbare Einlagen veranlagt werden. Der Fonds wird aktiv verwaltet. Derivative Instrumente dürfen nicht eingesetzt werden. Es erfolgt keine Währungsabsicherung. Der Fonds investiert weltweit in Unternehmen aus entwickelten Ländern. In einem ersten Schritt werden jene Aktien selektiert, die eine langfristig attraktive Gewinn- und Dividenden-Historie aufweisen. Danach werden die Unternehmen mit dem relativ attraktivsten Substanzwert ausgewählt. Die endgültige Titelauswahl wird mit Hilfe einer Portfolio-Optimierungssoftware und dem Ziel die absolute Schwankungsbreite zu minimieren getroffen. Dabei werden verschiedene Risikofaktoren (Regionen, Fundamentaldaten, Währungen, Sektoren, u.ä.) berücksichtigt. Das Ergebnis der regelmäßig stattfindenden Optimierung ist ein Portfolio von ca. 30 Einzeltiteln. Es werden keine Einschränkungen hinsichtlich Sektoren oder Ländergewichtung getroffen, sodass einzelne Sektoren oder Länder stark gewichtet sein können. Monatlich werden jene Einzeltitel im Portfolio, die die Selektionskriterien nicht mehr erfüllen, im Rahmen einer Minimum-Varianz Optimierung ersetzt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden drei Titel ausgetauscht.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR

Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

OGAW bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

§ 166 InvFG bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG
(beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	Währung	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Aktien		CAD	1.509.700,72	6,51 %
Aktien		CHF	2.744.759,14	11,83 %
Aktien		EUR	8.219.090,91	35,42 %
Aktien		JPY	5.638.380,91	24,30 %
Aktien		SGD	698.838,31	3,01 %
Aktien		USD	3.791.298,94	16,34 %
Summe Aktien			22.602.068,93	97,39 %
Summe Wertpapiervermögen			22.602.068,93	97,39 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten				
Bankguthaben/-verbindlichkeiten in Fondswährung			442.692,85	1,91 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten in Fremdwährung			103.616,58	0,44 %
Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten			546.309,43	2,35 %
Abgrenzungen				
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)			-33,54	-0,00 %
Dividendenforderungen			89.281,61	0,38 %
Summe Abgrenzungen			89.248,07	0,38 %
Sonstige Verrechnungsposten				
Diverse Gebühren			-30.453,63	-0,13 %
Summe Sonstige Verrechnungsposten			-30.453,63	-0,13 %
Summe Fondsvermögen			23.207.172,80	100,00 %

Vermögensaufstellung in EUR per 30.11.2021

Die bei den Wertpapieren angeführten Jahreszahlen beziehen sich jeweils auf Emissions- sowie Tilgungszeitpunkt, wobei ein allfälliges vorzeitiges Tilgungsrecht des Emittenten nicht ausgewiesen wird.

Die mit "Y" gekennzeichneten Wertpapiere weisen auf eine offene Laufzeit hin (is perpetual). Der Kurs von Devisentermingeschäften wird in der entsprechenden Gegenwährung zur Währung angegeben.

Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

OGAW bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

§ 166 InvFG bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG (beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe Stk./Nom.	Pool-/ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Aktien		CA1367178326	CANADIAN UTILITIES LTD-A CU	CAD	23.601	5.525	8.400		35,300000	577.930,21	2,49 %
Aktien		CA45075E1043	IA FINANCIAL CORP INC IAG	CAD	7.280	9.980	2.700		69,880000	352.902,36	1,52 %
Aktien		CA67077M1086	NUTRIEN LTD NTR	CAD	9.563	2.826	3.500		87,260000	578.868,15	2,49 %
Aktien		CH0013841017	LONZA GROUP AG-REG LONN	CHF	2.490	1.157	1.416		730,400000	1.744.552,52	7,52 %
Aktien		CH0008742519	SWISSCOM AG-REG SCMN	CHF	2.031	454	896		513,400000	1.000.206,62	4,31 %
Aktien		FR0000120073	AIR LIQUIDE SA AI	EUR	7.200	739	3.404		147,360000	1.060.992,00	4,57 %
Aktien		DE0005200000	BEIERSDORF AG BEI	EUR	6.018		2.200		89,260000	537.166,68	2,31 %
Aktien		PTJMT0AE0001	JERONIMO MARTINS JMT	EUR	101.070	52.241	109.157		19,500000	1.970.865,00	8,49 %
Aktien		IE0004906560	KERRY GROUP PLC-A KYG	EUR	8.019	847	2.900		108,350000	868.858,65	3,74 %
Aktien		NL0000009827	KONINKLIJKE DSM NV DSM	EUR	7.788	3.730	2.700		191,800000	1.493.738,40	6,44 %
Aktien		FR0000133308	ORANGE ORA	EUR	39.320		14.000		9,604000	377.629,28	1,63 %
Aktien		FR0000120693	PERNOD RICARD SA RI	EUR	2.307		800		206,600000	476.626,20	2,05 %
Aktien		BE0003739530	UCB SA UCB	EUR	4.539	2.000	1.700		97,040000	440.464,56	1,90 %
Aktien		NL0009432491	VOPAK VPK	EUR	5.223	5.765	8.560		33,180000	173.299,14	0,75 %
Aktien		NL0000395903	WOLTERS KLUWER WKL	EUR	8.170	3.696	3.000		100,300000	819.451,00	3,53 %
Aktien		JP3152740001	ABC-MART INC 2670	JPY	5.200		1.900		5.310,000000	215.635,11	0,93 %
Aktien		JP3505000004	DAIWA HOUSE INDUSTRY CO LTD 1925	JPY	11.300	1.900	4.000		3.300,000000	291.215,17	1,25 %
Aktien		JP3551200003	ELECTRIC POWER DEVELOPMENT C 9513	JPY	45.400		26.900		1.446,000000	512.679,26	2,21 %
Aktien		JP3496400007	KDDI CORP 9433	JPY	36.300	4.200	27.600		3.350,000000	949.670,69	4,09 %
Aktien		JP3743000006	NH FOODS LTD 2282	JPY	14.300	3.600	5.100		3.900,000000	435.534,19	1,88 %
Aktien		JP3735400008	NIPPON TELEGRAPH & TELEPHONE 9432	JPY	60.000	16.100	37.600		3.168,000000	1.484.424,21	6,40 %
Aktien		JP3756100008	NITORI HOLDINGS CO LTD 9843	JPY	2.300	3.100	800		18.710,000000	336.064,96	1,45 %
Aktien		JP3573000001	TOKYO GAS CO LTD 9531	JPY	44.100	16.000	15.700		1.993,000000	686.384,54	2,96 %
Aktien		JP3613000003	TOYO SUISAN KAISHA LTD 2875	JPY	20.100	4.700	7.200		4.630,000000	726.772,78	3,13 %
Aktien		SG1S83002349	UOL GROUP LTD UOL	SGD	80.000		28.300		6,870000	355.889,40	1,53 %
Aktien		SG1T56930848	WILMAR INTERNATIONAL LTD WIL	SGD	126.400	50.000	44.700		4,190000	342.948,91	1,48 %
Aktien		US12572Q1058	CME GROUP INC CME	USD	5.537	1.928	2.000		225,330000	1.107.203,45	4,77 %

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe	Pool-/ ILB- Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Aktien		US91324P1021	UNITEDHEALTH GROUP INC UNH	USD	2.086	1.130	300		452,000000	836.732,48	3,61 %
Aktien		US9311421039	WALMART INC WMT	USD	8.942	3.134	3.200		142,630000	1.131.825,41	4,88 %
Aktien		US2546871060	WALT DISNEY CO/THE DIS	USD	5.455	10.274	4.819		147,810000	715.537,60	3,08 %
Summe der zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere										22.602.068,93	97,39 %
Summe Wertpapiervermögen										22.602.068,93	97,39 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten											
				EUR						442.692,85	1,91 %
				CAD						9.243,15	0,04 %
				CHF						24.312,37	0,10 %
				HKD						3.694,19	0,02 %
				JPY						17.532,47	0,08 %
				SEK						33.481,76	0,14 %
				SGD						5.751,64	0,02 %
				USD						9.601,00	0,04 %
Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten										546.309,43	2,35 %
Abgrenzungen											
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)										-33,54	-0,00 %
Dividendenforderungen										89.281,61	0,38 %
Summe Abgrenzungen										89.248,07	0,38 %
Sonstige Verrechnungsposten											
Diverse Gebühren										-30.453,63	-0,13 %
Summe Sonstige Verrechnungsposten										-30.453,63	-0,13 %
Summe Fondsvermögen										23.207.172,80	100,00 %

ISIN	Ertragstyp	Währung	Errechneter Wert je Anteil	Umlaufende Anteile in Stück
AT0000A0Y0Y6	R Ausschüttung	EUR	126,57	34.276,501
AT0000A24V08	I Thesaurierung	EUR	114,63	94.970,582
AT0000A0Y0Z3	R Thesaurierung	EUR	162,49	49.116,766

Devisenkurse

Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu den Devisenkursen per 29.11.2021 in EUR umgerechnet

Währung		Kurs (1 EUR =)
Kanadische Dollar	CAD	1,441550
Schweizer Franken	CHF	1,042500
Hongkong Dollar	HKD	8,789000
Japanische Yen	JPY	128,049650
Schwedische Kronen	SEK	10,234150
Singapur Dollar	SGD	1,544300
Amerikanische Dollar	USD	1,126850

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind:

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
Aktien		JP3939000000	YAMADA HOLDINGS CO LTD 9831	JPY		62.400
Aktien		SE0000667925	TELIA CO AB TELIA	SEK	58.046	376.287
Aktien		US92343V1044	VERIZON COMMUNICATIONS INC VZ	USD	5.930	37.996
Bezugsrechte		NL0015000AE1	KONINKLIJKE DSM NV-SCRIP 1885910D	EUR	9.531	9.531
Bezugsrechte		NL0015000JX2	KONINKLIJKE DSM NV-SCRIP 1910313D	EUR	10.441	10.441
Bezugsrechte		NL0015000K69	WOLTERS KLUWER NV - SCRIP 1912202D	EUR	11.170	11.170
Bezugsrechte		NL00150008J9	WOLTERS KLUWER NV-DRP 1883943D	EUR	8.942	8.942

Angaben zu Wertpapierleihegeschäften und Pensionsgeschäften

Gemäß den Fondsbestimmungen werden keine Wertpapierleihegeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Wertpapierleihegeschäften nicht erforderlich.

Gemäß den Fondsbestimmungen werden keine Pensionsgeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Pensionsgeschäften nicht erforderlich.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap (Gesamtrendite-Swap) ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Vereinfachter Ansatz

An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2020 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)

Anzahl der Mitarbeiter gesamt	254
Anzahl der Risikoträger	87
fixe Vergütungen	23.931.425,80
variable Vergütungen (Boni)	2.322.302,82
Summe Vergütungen für Mitarbeiter	26.253.728,62
davon Vergütungen für Geschäftsführer	1.409.459,32
davon Vergütungen für Führungskräfte (Risikoträger)	2.280.802,18
davon Vergütungen für sonstige Risikoträger	9.420.732,02
davon Vergütungen für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	252.499,82
davon Vergütungen für Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsführer und Risikoträger	0,00
Summe Vergütungen für Risikoträger	13.363.493,34

- Den verbindlichen Rahmen für die Umsetzung der in den §§ 17 a bis c InvFG bzw. § 11 AIFMG und Anlage 2 zu § 11 AIFMG enthaltenen Vorgaben für die Vergütungspolitik und -praxis bilden die seitens Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlassenen Vergütungsrichtlinien („Vergütungsrichtlinien“). Auf Basis der Vergütungsrichtlinien werden die fixen und variablen Vergütungsbestandteile festgelegt.
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verfügt – basierend auf den Unternehmenswerten und auf klaren, gemeinsamen Rahmenbedingungen – über ein systematisches, strukturiertes, differenzierendes und incentivierendes Entgeltssystem. Das Entgelt der Mitarbeiter setzt sich aus fixen Gehaltsbestandteilen sowie bei manchen Positionen zusätzlich auch aus variablen Gehaltsbestandteilen zusammen. Die Vergütung, insbesondere auch der variable Gehaltsbestandteil (sofern anwendbar), orientiert sich an einer objektiven Organisationsstruktur („Job-Grades“).
Die Entgeltleistungen werden auf Basis laufend durchgeführter Marktvergleiche und abhängig von der lokalen Vergütungspraxis festgelegt. Ziel ist es, die Mitarbeiter nachhaltig im Unternehmen zu halten und gleichzeitig deren Leistung und Entwicklung im Rahmen einer Führungs- oder Fachkarriere zu fördern.
In der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. ist das Grundgehalt (Fixvergütung) eine nicht im Ermessen stehende Vergütung, die nicht nach Maßgabe der Leistung des Unternehmens (operatives Ergebnis) oder des Einzelnen (individuelle Zielerreichung) variiert. Es spiegelt in erster Linie die einschlägige Berufserfahrung und die organisatorische Verantwortung wider, wie sie in der Aufgabenbeschreibung des Angestellten als Teil der Anstellungsbedingungen dargelegt ist. Das fixe Gehalt wird auf Basis des Marktwerts, der individuellen Qualifikation und der Position in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bestimmt. Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwendet alle üblichen Instrumente des Vergütungs-Managements (z. B. Vergütungsstudien im In- und Ausland, Salary Bands, Positionsggrading).
Das variable Gehalt basiert auf der Erreichung von Unternehmens- und Leistungszielen, die im Rahmen eines Performance Management Prozesses festgelegt und überprüft werden. Die Ziele der Mitarbeiter leiten sich aus den strategischen Unternehmenszielen, den Zielen ihrer Organisationseinheit bzw. Abteilung sowie aus ihrer Funktion ab. Die Zielvereinbarungen sowie die Feststellung der Zielerreichungen (= Leistung) des Mitarbeiters werden im Rahmen jährlich stattfindender Mitarbeitergespräche ermittelt („MbO-System“).

Die Zielstruktur in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterscheidet einerseits zwischen qualitativen Zielen – dazu zählen individuelle Ziele oder Bereichs- und Abteilungsziele – und andererseits quantitativen Zielen, z. B. Performance- und Ertragszielen, sowie quantifizierbaren Projektzielen. Jede Führungskraft hat zudem Führungsziele. In den Kernbereichen – Vertrieb und Fondsmanagement – gibt es zusätzlich quantitative ein- bzw. mehrjährige Ziele.

- Seit der Leistungsperiode 2015 wird ein Teil der variablen Vergütung für die Risikoträger – entsprechend der regulatorischen Vorgaben – in Form von Anteilen an einem von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds ausbezahlt. Darüber hinaus werden, wie gesetzlich vorgesehen, Teile der variablen Vergütung von Risikoträgern auf mehrere Jahre verteilt rückgestellt und ausbezahlt.
- Der Aufsichtsrat der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beschließt die vom Vergütungsausschuss festgelegten allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik, überprüft diese zumindest einmal jährlich und ist für ihre Umsetzung und für die Überwachung in diesem Bereich verantwortlich. Der Aufsichtsrat ist dieser Pflicht zuletzt am 25.11.2021 nachgekommen. Änderungsbedarf bzw. Unregelmäßigkeiten hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. wurden nicht festgestellt.
- Darüber hinaus wird mindestens einmal jährlich im Rahmen einer zentralen und unabhängigen internen Überprüfung festgestellt, ob die Vergütungspolitik gemäß den geltenden Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurde. Die Interne Revision der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. hat ihren aktuellsten Bericht am 17.08.2021 veröffentlicht. Aus diesem Bericht ergeben sich keine materiellen Feststellungen hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
- Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. in der Berichtsperiode.

Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterstützen die Geschäftsstrategie und die langfristigen Ziele, Interessen und Werte des Unternehmens bzw. der von Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds.
- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beziehen Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenskonflikten mit ein.
- Die Vergütungsgrundsätze und -politiken der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen im Einklang mit soliden und wirkungsvollen Risikoübernahmepraktiken und fördern diese und vermeiden Anreize für eine nicht angemessene Risikofreudigkeit, die das tolerierte Risiko der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bzw. der von ihr verwalteten Investmentfonds übersteigt.
- Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung schränkt die Fähigkeit der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., ihre Kapitalbasis zu stärken, nicht ein.
- Die variable Vergütung wird nicht mittels Instrumenten oder Methoden bezahlt, die die Umgehung der gesetzlichen Anforderungen erleichtern.
- Mitarbeiter, die in Kontrollfunktionen beschäftigt sind, werden unabhängig von der Geschäftseinheit, die sie überwachen, entlohnt, haben eine angemessene Autorität und ihre Vergütung wird auf der Grundlage des Erreichens ihrer organisatorischen Zielvorgaben in Verbindung mit ihren Funktionen, ungeachtet der Ergebnisse der Geschäftstätigkeiten, die sie überwachen, festgelegt.

- Eine garantierte variable Vergütung steht nicht im Einklang mit einem soliden Risikomanagement oder dem „pay-for-performance“-Grundsatz („Entlohnung für Leistung“) und soll nicht Teil zukünftiger Vergütungspläne sein; eine garantierte variable Vergütung ist die Ausnahme, sie erfolgt nur im Zusammenhang mit Neueinstellungen und nur dort, wo die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. eine solide und starke Kapitalgrundlage hat und ist auf das erste Beschäftigungsjahr beschränkt.
- Alle Zahlungen bezüglich der vorzeitigen Beendigung eines Vertrages müssen die im Laufe der Zeit erzielte Leistung widerspiegeln und belohnen keine Misserfolge oder Fehlverhalten.

An Mitarbeiter des beauftragten Managers gezahlte Vergütungen in EUR

Der beauftragte Manager Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2020 folgende Informationen zu an seine Mitarbeiter gezahlten Vergütungen in EUR veröffentlicht:

Anzahl der Mitarbeiter gesamt	108
fixe Vergütungen	9.980.025,43
variable Vergütungen (Boni)	102.597,15
direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0,00
Summe Vergütungen für Mitarbeiter	10.082.622,58

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

Wien, am 22. März 2022

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.


 Mag. Rainer Schnabl


 Mag. (FH) Dieter Aigner


 Ing. Michal Kustra

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, über den von ihr verwalteten Kathrein Global Enterprise, bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. November 2021, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. November 2021 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Wilhelm Kovsca.

Wien, 23. März 2022

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Wilhelm Kovsca
Wirtschaftsprüfer

Steuerliche Behandlung

Mit Inkrafttreten des neuen Meldeschemas (ab 06.06.2016) wird die steuerliche Behandlung von der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) erstellt und auf my.oekb.at veröffentlicht. Die Steuerdateien stehen für sämtliche Fonds zum Download zur Verfügung. Zusätzlich sind die Steuerdateien auch auf unserer Homepage www.rcm.at erhältlich. Hinsichtlich Detailangaben zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren ausländischen Steuern verweisen wir auf die Homepage my.oekb.at.

Fondsbestimmungen

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds Kathrein Global Enterprise, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG) wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Es werden keine effektiven Stücke ausgegeben.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Raiffeisen Bank International AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle), die Raiffeisen Landesbanken und die Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wien oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und –grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Der Investmentfonds investiert zumindest 51 vH des Fondsvermögens in Aktien oder Aktien gleichwertige Wertpapiere von Unternehmen, die ihren Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in Nordamerika, Europa oder anderen entwickelten Ländern haben.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen bis zu 49 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt bis zu 10 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

nicht anwendbar.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen nicht eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu 49 vH des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von 10 vH des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR oder in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Wert der Anteile wird bis 31. Dezember 2018 börsentäglich ermittelt. Ab 1. Jänner 2019 wird der Wert der Anteile an jedem österreichischen Bankarbeitstag ermittelt.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Ausgabe erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu 3,50 vH zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Rücknahme erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilnehmers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines ausbezahlt.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. Dezember bis zum 30. November.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragsverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine, Thesaurierungsanteilscheine mit KESSt-Auszahlung und Thesaurierungsanteilscheine ohne KESSt-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragsverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilnehmer unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. März des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab 15. März der gemäß InvFG ermittelte Betrag ausbezahlt, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depoführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilnehmern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragsverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KESSt-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 15. März der gemäß InvFG ermittelte Betrag ausbezahlt, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depoführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilnehmern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 15. März des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuführen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt ausschließlich im Ausland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von 1,50 vH des Fondsvermögens, die für jeden Kalendertag auf Basis des jeweiligen Fondsvermögens errechnet, abgegrenzt und monatlich entnommen wird.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von 0,5 vH des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 1.2.1. | Luxemburg | Euro MTF Luxemburg |
| 1.2.2. | Schweiz | SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG ² |

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

HINWEIS

Sobald das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland (GB) aufgrund des Ausscheidens aus der EU seinen Status als EWR-Mitgliedstaat verliert, verlieren in weiterer Folge auch die dort ansässigen Börsen / geregelten Märkte ihren Status als EWR-Börsen / geregelte Märkte. Für diesen Fall weisen wir darauf hin, dass die in GB ansässigen Börsen und geregelten Märkte

Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

als in diesen Fondsbestimmungen ausdrücklich vorgesehene Börsen bzw. anerkannte geregelte Märkte eines Drittlandes im Sinne des InvFG 2011 bzw. der OGAW-RL gelten.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- | | | |
|------|----------------------|---|
| 2.1. | Bosnien Herzegowina: | Sarajevo, Banja Luka |
| 2.2. | Montenegro: | Podgorica |
| 2.3. | Russland: | Moskau Exchange |
| 2.4. | Serbien: | Belgrad |
| 2.5. | Türkei: | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- | | | |
|------|--------------|--|
| 3.1. | Australien: | Sydney, Hobart, Melbourne, Perth |
| 3.2. | Argentinien: | Buenos Aires |
| 3.3. | Brasilien: | Rio de Janeiro, Sao Paulo |
| 3.4. | Chile: | Santiago |
| 3.5. | China: | Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange |
| 3.6. | Hongkong: | Hongkong Stock Exchange |
| 3.7. | Indien: | Mumbai |
| 3.8. | Indonesien: | Jakarta |

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

² Aufgrund des Auslaufens der Börsenäquivalenz für die Schweiz sind die SIX Swiss Exchange AG und die BX Swiss AG bis auf Weiteres unter Punkt 2 "Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR" zu subsumieren.

3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Sapporo
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Auckland
3.17.	Peru	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Philippine Stock Exchange
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati; Nasdaq
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	Over the Counter Market
		der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA	Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.13.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.15.	Türkei:	TurkDEX
5.16.	USA:	NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Anhang

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Copyright beim Herausgeber, Versandort: Wien

Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Salzburg Invest GmbH